

rüffer & rub
**20 JAHRE
GUTE
BÜCHER**

© markemark | 123r.com



rüffer & rub

Sachbücher zu Fragen,
die Antworten verdienen



Bereits angeboten, noch nicht ausgeliefert

Christoph Emanuel Dejung | Emil Oprecht. Verleger der Exilautoren | ca. 320 S. | Hardcover | CHF 38.00 | EUR 33.50 | Erscheint im Januar



ISBN 978-3-906304-37-3

- Die erste Biografie
- Gründer der legendären Zürcher Buchhandlung
- Anlaufstelle für ExilautorInnen und SchauspielerInnen im 2. Weltkrieg

»Er war mein Freund, war mir gerecht und treu, und hier will ich sagen, dass ich die Freundschaft dieses schweizerischen Europäers als Zierde meines Lebens empfunden habe.«

– Thomas Mann

ZEITFRAGEN

- Bestseller
- Dritte Auflage im Handel, vierte Auflage in Vorbereitung
- Für ein Alter mit Sinn

Haslers Texte »haben Hunderttausenden den Kopf gelüftet, den Verstand gefordert, das Herz bewegt«. – Schweizer Buchhandel



Ludwig Hasler | Für ein Alter, das noch was vorhat. Mitwirken an der Zukunft | 144 S. | Hardcover | CHF 26.00 | EUR 22.80 | 2019



ISBN 978-3-906304-53-3

- Auf der Bühne mit Rudolf Nurejew
- Solotänzer u.a. in Berlin, Wuppertal und Bern
- Tiefe Einblicke in die faszinierende Welt des Balletts

Federleicht und schwebend – so sieht Ballett für TheaterbesucherInnen aus. Doch dahinter steckt eine immense Arbeit und viel körperlicher Einsatz.

André Doutreval ist dem Ballett seit über 70 Jahren eng verbunden – als Tänzer, Ballettmeister, Choreograph und Tanzpädagoge. Er erlebte den tosenden Applaus auf großen Theaterbühnen, kennt aber auch das niederschmetternde Gefühl, nach Verletzungen wochenlang nicht mehr tanzen zu können.

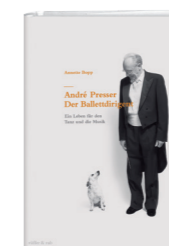
Bereits mit sechs Jahren besuchte André Doutreval (geb. 1942) eine private Ballettschule. An der Wiener Staatsoper entwickelte er sich vom Eleven zum Meisterschüler und wurde in das *Corps de ballet* aufgenommen. Als Solotänzer in Klagenfurt sammelte er erste Erfahrungen in Choreografie. Nach einem Engagement in Köln tanzte er ein Jahr lang im Ballettensemble des Berner Stadttheaters und verliebte sich während der Arbeit an der großen Orchesterfantasie »Scheherazade« in die Berner Balletttänzerin Silvia Haemmig, die später seine Frau wurde.

Es folgten Engagements als Solotänzer in Wuppertal, Düssel-

dorf und an der Deutschen Oper in Berlin, wo er mit Rudolf Nurejew in Tschaikowskis »Dornröschen« auf der Bühne stand. Nach einem Intermezzo in Frankfurt berief man ihn als Ballettdirektor und Choreograf ans Staatstheater Kassel. Der Kreis schloss sich mit der Eröffnung der »Ballettschule Doutreval« in Kassel. Mit seiner Frau führte er in fast 20-jähriger Arbeit Hunderte von Eleven in die Kunst des Balletts ein.

1995 übersiedelten die Doutrevals nach Bern in die Stadt, in der sie sich als Weltenbummler zu Hause fühlten.

André Doutreval zeigt in seiner Autobiografie realistisch auf, was es an Talent und Durchhalten willens braucht, um in diesem harten Metier zu bestehen, und er lässt die LeserInnen teilhaben an den zahlreichen Hochs und Tiefs seiner Ballettkarriere.



Annette Bopp | André Presser – Der Ballettdiregent



André Doutreval | Ein Leben für den Tanz. Die Geschichte einer Leidenschaft | In Zusammenarbeit mit René Staubli | ca. 240 S. | Hardcover | sw-Abbildungen | CHF 34.00 | EUR 28.50 | Erscheint im April



ISBN 978-3-906304-69-4

Der Autor steht für Lesungen und Interviews zur Verfügung.



© André Doutreval, Foto: Dan Riessen, ALOCC



Georg Kohler | Lichtwechsel. 49 Gedichte
92 S. | Hardcover | mit Bildern von Michael
Wyss und Peter Panyoczki | CHF 29.80
EUR 25.00 | Erscheint im Mai



ISBN 978-3-906304-64-9

75. Geburtstag im Mai 2020

Der Autor steht für Lesungen und
Interviews zur Verfügung.



Georg Kohler © Isolda Ohlbaum

- Was Gedichte ausmacht: Gegenwart, Intensität, Wahrhaftigkeit
- Und warum wir Gedichte brauchen: um uns wieder zu begegnen

Gedichte können viele Formen haben; als komplexe, von genauen Regeln definierte Gebilde, als dramatische Balladen, die inhaltliche Spannung mit drängendem Versrhythmus verbinden, als sprachmusikalische Texte, deren Einheit von Bild und Gefühl aus Stimmung Gedanken bildet und aus Gedanken den Moment einer gelungenen Welt: »Füllest wieder Busch und Thal / Still mit Nebelglanz ...«

Gedichte spielen als revolutionärer Gesang auf Bühnen oder sie wohnen sehr leise in der Seele als Nachklang einer fast vergessenen Liebe (Brechts »Erinnerung an die Marie A.«). Was sie aber stets, trotz ihrer formalen Vielfalt eint, ist ihr ganz eigener Anspruch auf Intensität. Man darf sagen: ihr unbedingtes Bedürfnis nach Wahrhaftigkeit.

Gedichte können nicht lügen; ein falscher Ton zerstört sofort und unwiderruflich ihre Gegenwart. Was nicht bedeutet, dass ihre Versprechen ewig halten müssen – davon erzählt ja die Erinnerung an Marie A. Doch in dem Augenblick, in dem sie da sind, sind sie nichts als der unwiderlegliche Beweis ihrer Existenz. Und so der Existenz derer,

die sie zur Sprache bringen – ihrer Autoren, aber ebenso des Menschen, der sich in ihrer Präsenz noch einmal entdeckt.

Soviel als Fürsprache für ein knappes halbes Hundert von Texten, die eben Gedichte, also wahrhaftige Existenzzeichen sein möchten. Knapp, reimlos, in freier Rede, unmittelbar bei der Sache – und doch ein wenig über sie hinaus: bei den Fragen, die da sind, immer, wenn wir uns selber begegnen. Und nicht zufällig steht am Anfang dieser Sammlung eine Beobachtung, die ein altes Jahr beendet und ein neues beginnt:

»Schnee / fällt auf die Spur / einer Katze / die ich gestern betrachtet / beim Deuten des / Krähenflugs«

Prof. em. Dr. Georg Kohler war von 1994–2010 Ordinarius für Philosophie, mit besonderer Berücksichtigung der politischen Philosophie, an der Universität Zürich.



Georg Kohler | Über das Böse, das Glück und andere Rätsel. Zur Kunst des Philosophierens



- Ein Roman über Schuld, Liebe und Verantwortung
- Über die Schwierigkeit, unter extremen Umständen das Richtige zu tun

2005, in einem Land, in dem von 1990–1995 ein Bürgerkrieg getobt hat: Zwei hohe Offiziere, die einst in derselben Armee gedient, im Krieg aber auf verschiedenen Seiten gekämpft hatten, werden als Kriegsverbrecher angeklagt und an das Internationale Tribunal in Den Haag ausgeliefert. Dort freunden sie sich an, da sie Vieles verbindet: die Vergangenheit, die Sprache, das Alter, nicht zuletzt die drohende Strafe. Der General der siegreichen Partei wird nach fünf Jahren Untersuchungshaft freigesprochen, der Oberster der unterlegenen Partei zu einer langjährigen Strafe verurteilt.

Die Männer schreiben einander Briefe, um die vergangenen Ereignisse einzuordnen und Szenarien für die Zukunft zu entwickeln. Ihre Gedanken kreisen um Schuld und Unschuld, Justiz und Gerechtigkeit. Die Briefe sind Ausdruck der Freundschaft zweier Menschen, die erst im Gefängnis gemerkt haben, dass sie mehr verbindet als trennt.

Ana ist 43 Jahre alt, mit ihrem 12-jährigen Sohn lebt sie nahe dem Dörfchen, in dem sich der General zur Ruhe gesetzt hat. Anas Mann, ein überzeugter Patriot, hat sich 1993 das Leben

genommen. Als sich der General, den Ana sehr verehrt, nun in ihrer Nähe niederlässt, bietet sie ihm an, seinen Haushalt zu führen. Heimlich liest sie die Briefe der beiden alten Soldaten und erschrickt, als der Oberster ein Blutbad erwähnt, an dem der General schuld sein soll. Möglicherweise hat er sogar Anas Mann auf dem Gewissen. Ana steht vor einem Dilemma: Wenn sie sich gegen den General wendet, wird sie die Öffentlichkeit gegen sich aufbringen. Denn in dieser instabilen Zeit profitieren viele von einem Helden, den sie für ihre Zwecke nutzen können.

Karl Rühmann wurde in Jugoslawien geboren und wuchs dort auf. Er studierte Germanistik, Hispanistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Zagreb und Münster und war Sprachlehrer und Verlagslektor. Heute lebt er in Zürich als Literaturübersetzer und Autor von Romanen, Hörspielen und zahlreichen, international erfolgreichen Kinderbüchern.



Karl Rühmann | Glasmurmeln, ziegelrot. Roman

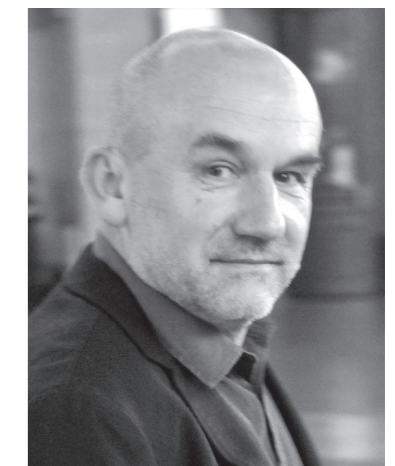


Karl Rühmann | Der Held. Roman | ca. 260 S.
Hardcover | CHF 29.80 | EUR 25.00 |
Erscheint im April



ISBN 978-3-906304-63-2

Der Autor steht für Lesungen und
Interviews zur Verfügung.



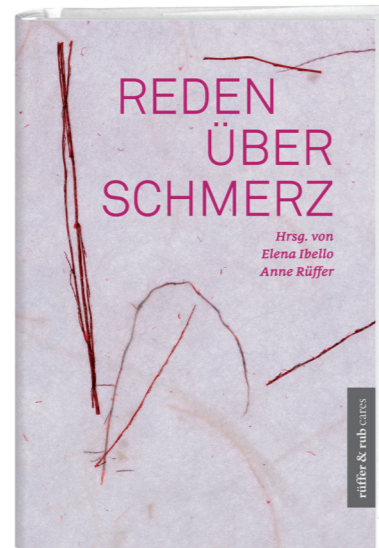
Karl Rühmann © Franz Nöser



Elena Ibello, Anne Rüffer (Hg.)
Reden über Sterben | 152 S. | Broschur
CHF 19.80 | EUR 18.00



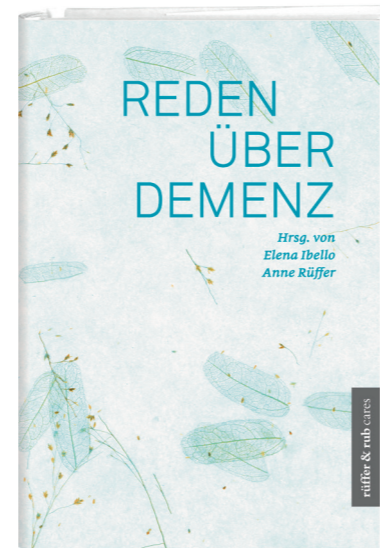
ISBN 978-3-906304-07-6



Elena Ibello, Anne Rüffer (Hg.)
Reden über Schmerz | 144 S. | Broschur
CHF 19.80 | EUR 18.00



ISBN 978-3-906304-22-9



Elena Ibello, Anne Rüffer (Hg.)
Reden über Demenz | 168 S. | Broschur
CHF 19.80 | EUR 18.00



ISBN 978-3-906304-29-8

Sich um jemanden, um eine Sache ernsthaft zu kümmern erfordert persönliches Engagement. Sind es gar Themen wie das nahende Lebensende eines geliebten Menschen, ist ein besonders hohes Maß an Einfühlungsvermögen gefragt.

Die Reihe »rüffer&rub cares« nimmt sich den Themen rund um die Palliative Care an – zusammen mit den führenden ExpertInnen.



Esther Widmer | Mitten im Leben bis zum Schluss. Kunsttherapie in der Palliative Care
128 S. | Broschur | CHF 19.80 | EUR 18.00



ISBN 978-3-906304-56-4



Lisa Bircher, Bruno Kissling | »Ich stelle mir eine Medizin vor ...«. Briefwechsel einer jungen Ärztin mit einem erfahrenen Hausarzt
144 S. | Broschur | CHF 19.80 | EUR 18.00



ISBN 978-3-906304-39-7

- Patientenverfügung »plus«
- Erstes Publikumsbuch, um eine sinnvolle Patientenverfügung aufzusetzen
- Mit den Hauptfragen des Advance Care Planning

Haben Sie sich schon einmal Gedanken dazu gemacht, wie Sie im Krankenhaus behandelt werden möchten, wenn Sie nach einem schweren Unfall oder mit einer unheilbaren Krankheit nicht mehr urteilsfähig sind?

Wer schwer krank ist, soll seine Behandlung mitbestimmen und seine Werte und Wünsche darin einfließen lassen können. Ist die betroffene Person plötzlich urteilsunfähig, stehen das Behandlungsteam und die Angehörigen vor schwierigen Entscheidungen. Advance Care Planning (ACP), auf Deutsch etwa »vorausschauende Behandlungsplanung«, kann solche Situationen klären und zur Entlastung von allen Betroffenen führen. ACP ist ein Werkzeug für PatientInnen, mit dem die eigenen Erwartungen an die Behandlung eindeutig und verständlich schriftlich formuliert werden können. Im Gespräch mit einer Expertin wird eine Patientenverfügung »plus« festgehalten, eine Art erweiterte Patientenverfügung. Dank ihr können das Behandlungsteam und die Angehörigen den mutmaßlichen Willen der betroffenen Person genauer umsetzen.

Verschiedene Beiträge von ExpertInnen beleuchten das Thema, ein Erlebnisbericht sowie eine Reportage zeigen auf, wie ACP in der Praxis funktioniert. Das Buch richtet sich sowohl an Laien als auch an ÄrztInnen, Pflegefachleute, GeriaterInnen und weitere ExpertInnen aus Gesundheitsberufen.

Mit Beiträgen von Tanja Krones, Monika Obrist, Pascal Strupler, Christina Buchser, Isabelle Karzig-Roduner, Theodore Otto, Gabriela Meissner, Barbara Loupatatzis, Sabine Arnold, Andreas Weber, Lilian Caprez

Tanja Krones ist Titularprofessorin an der Universität Zürich. Seit August 2009 ist sie leitende Ärztin für Klinische Ethik und Geschäftsführerin des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsspital Zürich. Seit 2017 ist sie zudem Fachverantwortliche für Ethik in der Medizin für den BSc Humanmedizin der ETH Zürich.

Monika Obrist, Pflegefachfrau HF Palliative Care, MSc Organisationsentwicklung, ist Geschäftsführerin von palliative zh+sh und seit 2005 Vorstandsmitglied. Seit 2017 ist sie Präsidentin von palliative ch. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen ambulante Palliative Care, Organisationsethik und Vernetzung.



Tanja Krones, Monika Obrist (Hg.) | Wie ich behandelt werden will. Advance Care Planning | ca. 168 S. | Broschur | mit Illustrationen von Lilian Caprez | CHF 19.80 | EUR 18.00 | Erscheint im April



ISBN 978-3-906304-62-5



© Tanja Krones



© Monika Obrist

Lesungen – Talks – Vorträge

1 Vernissage, Ludwig Hasler signiert sein Buch »Für ein Alter, das noch was vorhat«.

2 Birgit Schmid an der Lesung zum Buch »In jeder Beziehung« in der Buchhandlung Bodmer in Zürich, im Gespräch mit dem Lektor Felix Ghezzi.

3 Dr. med. Irene Bopp-Kistler nennt die Fakten zum Thema Demenz und erläutert, was es damit auf sich hat. (Buch »demenz. Fakten Geschichten Perspektiven«)

Unsere AutorInnen sind nicht nur ExpertInnen in ihrem Gebiet. Sie verstehen es auch ausgezeichnet, ihr Wissen zu vermitteln – sei es bei einer klassischen Lesung, einem moderierten Gespräch oder einem Vortrag. Auf Wunsch begleiten die Verlegerin Anne Rüffer oder der Lektor Felix Ghezzi die Veranstaltung als ModeratorIn. Fragen Sie unverbindlich an. Gern beraten wir Sie dabei, damit es für Sie und Ihre LeserInnen zu einem gelungenen Event wird.

Kontakt: Stephanie Kohler, presse@ruefferundrub.ch, 044 381 77 30



rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH
Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich
t +41 (0)44 381 77 30
info@ruefferundrub.ch
www.ruefferundrub.ch

Vertreter Schweiz
b + i buch und information AG
Matthias Engel
Mattias Ferroni
Hofackerstrasse 13A
CH 8032 Zürich
T +41 (0)44 422 12 17
m.engel@buchinfo.ch
m.ferroni@buchinfo.ch

Auslieferung Schweiz
Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden, CH 8840 Einsiedeln
t +41 (0)848 840 820
f +41 (0)848 840 830
info@balmer-bd.ch

Auslieferung Deutschland / Österreich
Brockhaus / Commission
Kreidlerstrasse 9, DE 70806 Kornwestheim
t +49 7154 1327-0
f +49 7154 1327-13
p.bofinger@brocom.de

Presse Schweiz
rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH
Stephanie Kohler
Alderstrasse 21, CH 8008 Zürich
t +41 (0)44 381 77 30
presse@ruefferundrub.ch

Presse Deutschland / Österreich
Politycki & Partner
Schulweg 16, DE 20259 Hamburg
t +49 (0)40 43 0931 50
f +49 (0)40 43 0931 515
info@politycki-partner.de
www.politycki-partner.de

Der rüffer & rub Sachbuchverlag GmbH wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.